

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 51/0193/WP16
Federführende Dienststelle: Jugend		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	31.07.2012
		Verfasser:	FB 45/300, Frau Drews
Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige - Verteilung der Stellenanteile -			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
11.09.2012	KJA	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Fachverwaltung zustimmend zur Kenntnis.

finanzielle Auswirkungen

investive Auswirkungen	Ansatz 2011	fortgeschriebener Ansatz 2011	Ansatz 20xx ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	€	€	0	0	0	0
Auszahlungen	€	€	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2012	fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 2013 ff.	fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folgekosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal- /Sachaufwand PSP 40603019044 Sachkonto 53180000	300.000 €	0	300.000 €	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / -Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben / keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Sowohl die in der Stadt Aachen tätigen freien Träger SKM, SKF und Arbeiterwohlfahrt als auch die Abteilung Soziale Dienste und Jugendpflege des Fachbereiches Kinder, Jugend und Schule werden als gesetzlich bestellte Vormünder und Pfleger nach entsprechender Übertragung der Vormundschaften/Pflegschaften von Seiten des Familiengerichtes Aachen tätig.

Über die Arbeitsinhalte eines Vormundes/Pflegers hat sich der KJA in seinen Sitzungen am 19.07.2011 und am 18.10.2011 kundig gemacht.

Auf die damaligen Ausführungen wird verwiesen.

In seiner Sitzung vom 07.02.2012 hat der KJA im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2012 entschieden, entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse und der u. a. auch durch die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge gestiegenen Fallzahlen das Produktsachkonto von 135.000 € auf 300.000 € zu erhöhen. Demnach soll das in diesem Bereich arbeitende Personal um insgesamt drei Vollzeitstellen erhöht werden.

Entsprechend des gemeinsamen Antrags der freien Träger vom 25.07.2011, der Grundlage der Haushaltsberatungen am 07.02.2012 war, erweitern sich die Personalanteile wie folgt:

	alt (Vollzeitstellen)	neu (Vollzeitstellen)
AWO	0,50	1,00
SKF	1,00	1,75
SKM	0,75	2,00
FB 45/300	2,50	3,00

Die freien Träger haben nach Genehmigung des Haushaltes für 2012 ab Juli begonnen geeignetes Personal zu akquirieren. Die Fachverwaltung geht davon aus, dass spätestens bis zum 01.01.2013 für die o. g. neuen Stellenanteile entsprechend Personal zur Verfügung steht. Bis dahin stehen bei FB 45/300 insgesamt 3,5 Stellenanteile befristet bis 31.12.2012 zur Wahrnehmung der Aufgabenerfüllung zur Verfügung.